



Feuer und Funken

Der Inhalt des Buches hält, was der Titel verspricht: auf über 200 Seiten geht es um alles, was man outdoor zubereiten kann, entweder auf dem Grill, im Dutch Oven oder direkt über offener Flamme. Dazu gibt es eine Fülle von Anregungen, wie man – oft mit einfachen Mitteln und etwas handwerklichem Geschick – selbst einen Grill aus Felgen, einem Werkzeugkasten oder Pflanzsteinen bauen kann. Viele der Projekte und Rezepte lassen sich gut auf dem Bauernhof umsetzen, um z.B. eine Betriebserkundung mit Schüler:innen mit einem Event abzuschließen. So wird Kochen zum Erlebnis!

Fazit: Ein tolles Buch, das man gerne in die Hand nimmt. Schön wäre gewesen, wenn noch mehr einfachere und vor allem mehr fleischlose Rezepte vorgestellt werden würden, die sich auch für größere Gruppen bzw. Klassen eignen.

F. Schäferhoff: Feuer und Funken; LV.Buch, 2022, 232 Seiten, ISBN 978-3-7843-5706-5, EUR 29,00.



Wo die wilden Pflanzen wohnen

Ewald Weber, Biologe an der Universität Potsdam, entführt die Leser in die Welt der Pflanzen voller Wunder. In unterhaltsamen und informativen kurzen Geschichten stellt er heimische Wildpflanzen vor, die Besonders zu bieten haben und überrascht mit ihren beeindruckenden Fähigkeiten und ausgeklügelten Strategien, um zu überleben. So reichen die Wurzeln der Kratzdistel zum Beispiel bis zu sieben Meter in den Boden und die Samen des Ackerstiefmütterchens können über 400 Jahre überleben.

Zugegeben: Der Anfang des Buches ist etwas sperrig und wird sicherlich einige Leser mit zu vielen fachbiologischen Fakten überfordern. Schnell gelingt es Ewald Weber jedoch, spannende Geschichten zu erzählen, denen auch Laien gut folgen können und die auch für fortgeschrittene Pflanzenfreunde zahlreiche Neuigkeiten und Aha-Erlebnisse bereithalten.

Fazit: ein herrliches Sommer-Lesebuch.

E. Weber: Wo die wilden Pflanzen wohnen; Oekom Verlag, 2022, 256 Seiten, ISBN: 978-3-96238-343-5, EUR 22,00



Gärtnern im Klimawandel

Der Titel des Buches führt leider komplett in die Irre: wer auf Tipps und Tricks hofft, wie der Anbau von Früchten und Gemüse, z.B. im eigenen Nutzgarten oder Schulgarten unter den erschwerten Bedingungen des Klimawandels gelingen kann, wird enttäuscht. Vielmehr stellt der Autor in erster Linie 100 robuste Zierpflanzen vor, um den Garten langlebig und dauerhaft zu gestalten. Er beschreibt dabei auch Pflanzen, die man bisher nur aus dem Urlaub im Mittelmeergebiet kannte oder jene, die wir jeden Herbst in den Wintergarten schleppen mussten. Heute trotzen sie dem Klimawandel oder kommen gerade wegen des Wandels in Mitteleuropa gut zurecht.

Fazit: ein toll gemachtes Buch für Gartengestalter und Ziergärtner – für Nutzpflanzengärtner leider nicht das Richtige. Ein treffenderer Buchtitel wäre hier schön gewesen.

N. Griebel: Gärtnern im Klimawandel; Haupt Verlag, 2022, 224 Seiten, ISBN: 978-3-258-08276-9, EUR 26,00.



Gartensafari: Der heimischen Natur auf der Spur

Um auf Safari zu gehen, muss man nicht in das Flugzeug steigen: Gärten sind der Dschungel direkt vor unserer Haustür. Sie bieten einer Vielzahl spannender großer und kleiner Tiere ein Zuhause. Manche sind eher heimliche Gäste; andere sind zwar scheu, aber leicht zu beobachten – man muss nur wissen, wo und wann. Ob Hummeln oder Falter, Eichhörnchen oder Rotkehlchen: Tierische Mitbewohner sind zu jeder Jahreszeit aktiv.

Mit tollen Farbfotografien zeigt Hannes Petrischak, was es in einem naturnahen Haus- oder Schulgarten zu entdecken gibt. Er beschreibt auch, wann es sich für Naturliebhaber:innen und Tierfreund:innen am besten lohnt, die Expedition zu starten.

Ergänzt durch tolle Nahaufnahmen von Schmetterlingen, Wildbienen, Vögeln & Co. bietet das Buch nicht nur Know-how, sondern lädt ein zu ereignisreichen Entdeckungstouren vor der eigenen Haustür. Fazit: es ist ein tolles Buch, um die Wunder der Natur selbst zu entdecken oder sie den Kindern ohne großen Aufwand näher zu bringen.

H. Petrischak: Gartensafari; Oekom Verlag, 2022, 208 Seiten, ISBN: 978-3-96238-247-6
EUR 20,00